

Gesundheit und Krankheit gut kommuniziert!

Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, ihre Situation zu verstehen und mitzugestalten, gelingt auf vielen Wegen:

- **Offen und ehrlich sein:**
Alle Fragen sind erlaubt – aktives Zuhören und keine Tabus.
- **Aktiv beteiligen:**
Mit dem Kind sprechen, nicht nur über es – einbeziehen, erklären, beteiligen.
- **Aufrichtig sein:**
Ehrliche Fragen verdienen ehrliche Antworten – das schafft Vertrauen.
- **Perspektive einnehmen:**
Interesse zeigen, was das Kind bewegt – ernst nehmen und wertschätzen.
- **Gefühle ernst nehmen:**
Emotionen zulassen, ansprechen, begleiten – und bei Bedarf Hilfe holen.
- **Kindgerechte Sprache wählen:**
Informationen altersgerecht und kreativ vermitteln – z. B. mit Spielen, Bildern oder digitalen Tools.
- **Zeit geben:**
Gespräche brauchen Raum – für Fragen, Reaktionen und zum Nachdenken.
- **Auf Augenhöhe begegnen:**
Wörtlich und inhaltlich – respektvoll, zugewandt, im Tempo des Kindes.
- **Gemeinsam planen:**
Nächste Schritte zusammen überlegen – Orientierung geben, Mitbestimmung ermöglichen.

Sie brauchen psychologische Hilfe oder haben noch Fragen rund um das Thema Klinische Pädiatrische Psychologie?

Unsere
Helpline
ist für
Sie da!



01 504 80 00
helpline@boep.or.at

Sie suchen eine/n Psycholog:in in Ihrer Nähe oder online? Dann nutzen Sie Psychnet, die größte Psycholog:innen-Suchmaschine Österreichs:

www.psychnet.at



Berufsverband Österreichischer
**Psychologinnen und
Psychologen | BÖP**



Klinisch-pädiatrische Psychologie
Klinische Psychologie in der
Kinder- und Jugendheilkunde



Berufsverband Österreichischer
**Psychologinnen und
Psychologen | BÖP**

Was ist Klinische Pädiatrische Psychologie?

Die Klinisch-pädiatrische Psychologie ist ein spezialisiertes Teilgebiet der Klinischen Psychologie. Sie beschäftigt sich mit der psychischen Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Zusammenhang mit körperlichen Erkrankungen. Dabei werden **entwicklungspsychologische, medizinische und psychosoziale Perspektiven** miteinander verbunden, um junge Patient:innen und ihre Familien bestmöglich zu begleiten – in allen Phasen einer Erkrankung:

- bei der Verarbeitung einer Diagnose
- während medizinischer Behandlungen
- im Umgang mit chronischen Belastungen
- in akuten Krisen

Klinische Psycholog:innen/Gesundheitspsycholog:innen in der Pädiatrie arbeiten evidenzbasiert, ressourcenorientiert und systemisch – mit dem Ziel, Lebensqualität zu verbessern, Ängste zu lindern, Selbstwirksamkeit zu fördern und psychische Gesundheit trotz Erkrankung langfristig zu stärken.

Was sind Klinische Psycholog:innen/ Gesundheitspsycholog:innen in der Pädiatrie?

Sie sind speziell ausgebildete Klinische Psycholog:innen, die auf die Begleitung und Unterstützung von körperlich erkrankten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien spezialisiert sind. Ihre fachliche Kompetenz basiert auf:

- einem abgeschlossenen Psychologiestudium
- einer postgradualen Ausbildung zur Klinischen Psychologin/ zum Klinischen Psychologen
- spezialisierten Weiterbildungen, z. B. in Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie
- regelmäßiger Supervision und interdisziplinärer Zusammenarbeit in medizinischen Kontexten.

Sie verbinden psychologisches Fachwissen mit einem tiefen Verständnis für die besondere Herausforderungen chronischer und akuter Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

Wo arbeiten Klinische Psycholog:innen/ Gesundheitspsycholog:innen in der Pädiatrie

Sie sind in vielen unterschiedlichen Bereichen tätig – überall dort, wo Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene medizinisch betreut oder psychologisch begleitet werden. Dazu zählen zum Beispiel:

- Kinder- und Jugendkliniken (stationär und ambulant)
- Rehabilitationszentren
- Ambulatorien und Fachambulanzen
- Niedergelassene Praxen und Gesundheitszentren
- Psychosoziale Dienste
- Kinderschutz- und Kriseneinrichtungen
- Frühförderstellen
- Forschungseinrichtungen und Universitäten
- In Fachgruppen der Pädiatrie (z. B. ÖGKJ - Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde)

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Behandlungsteam!

Interdisziplinäre Zusammenarbeit für ganzheitliche Versorgung

Sie arbeiten eng mit Fachkräften aus verschiedenen Berufsgruppen zusammen – etwa mit Ärzt:innen, Pflegepersonen, Sozialarbeiter:innen, Pädagog:innen sowie Therapeut:innen aus der: Logopädie, Physio-, Ergo-, und Diättherapie. Ziel ist eine kind- und jugendgerechte, ganzheitliche Betreuung – abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse der jungen Patient:innen und ihrer Familien.

Was bietet die Klinische Pädiatrische Psychologie an?

- **Klinisch-psychologische Diagnostik**
z. B. zur Erfassung emotionaler Belastungen sowie zur Analyse von Ressourcen und Bewältigungsstrategien.
- **Beratung, Behandlung und Therapie**
z. B. Elternberatung, Begleitung bei Krankheitsbewältigung, neuropsychologisches Training, familienorientierte Therapie, Psychoedukation
- **Prävention und Gesundheitsförderung**
z. B. für Risikogruppen, Themen wie Stressbewältigung oder gesunder Medienkonsum
- **Krisenintervention**
z. B. bei Diagnosemitteilung, medizinischen Notfällen, Palliativsituationen
- **Interdisziplinäre Zusammenarbeit**
z. B. mit Medizin, Pflege, Sozialarbeit, Pädagogik und therapeutischen Berufsgruppen

Wobei können Klinische Psycholog:innen/ Gesundheitspsycholog:innen in der Pädiatrie unterstützen?

- Krankheitsverarbeitung und Schmerzbewältigung
- Vorbereitung auf Untersuchungen und Behandlungen
- Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme
- Umgang mit medizinischen Prozeduren
- Bewältigung von Trauer, Angst, Fatigue oder Körperbild
- Förderung von Gesundheitskompetenz und Begleitung bei Transition (z. B. in die Erwachsenenmedizin)
- Umgang mit neuropsychologischen Spätfolgen (z. B. nach Krebstherapie)
- Beratung für Eltern und Arbeit mit Geschwisterkindern
- Nutzung von E-Health-Angeboten und Telepsychologie
- Förderung einer resilienten Entwicklung, damit Kinder, Jugendliche und deren Familien einen kompetenten Umgang mit ihrer Erkrankung erlangen.